

Zeitschrift: Schweizer Spiegel
Herausgeber: Guggenbühl und Huber
Band: 28 (1952-1953)
Heft: 3

Rubrik: Gott Loob und Dank!

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

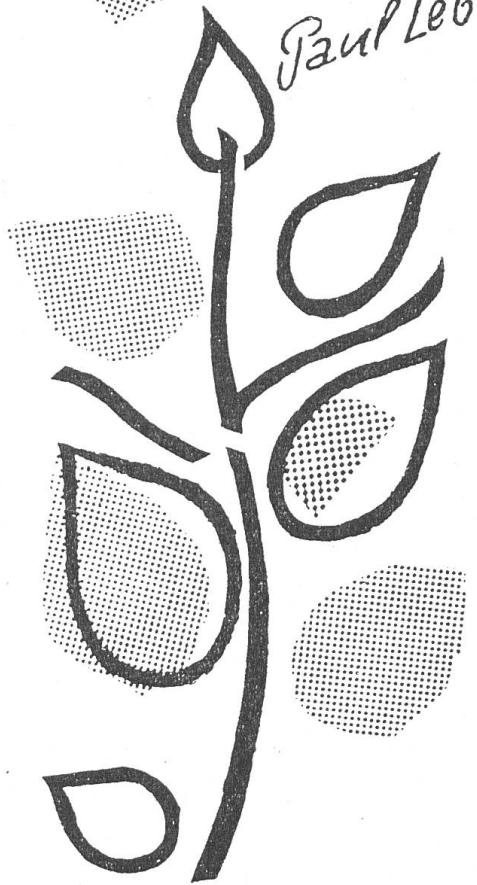
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 08.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

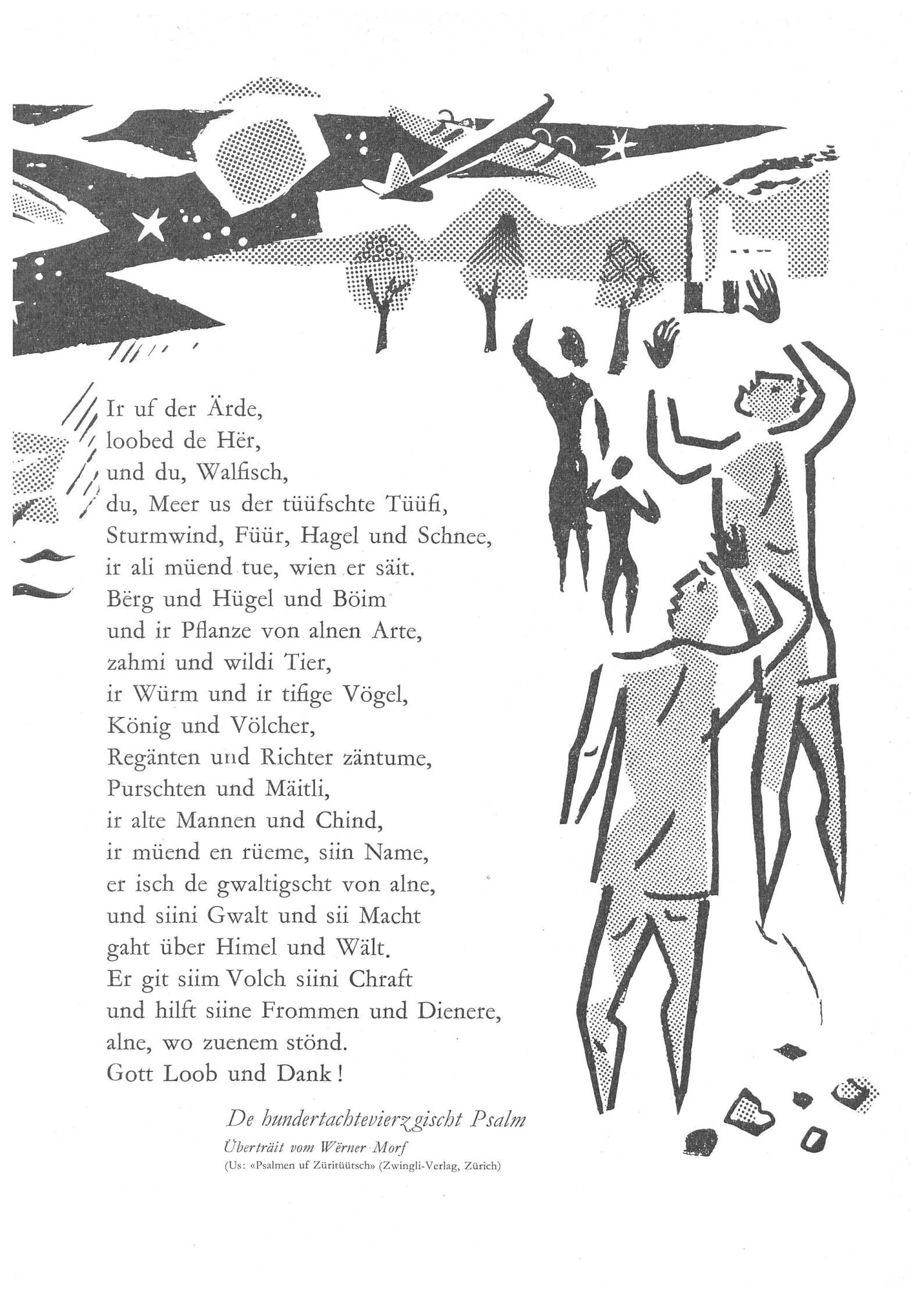


Paul Leber



Gott Loob und Dank !

Loobed en ali, de Hér,
im Himel und i der Hööchi !
Loobed en, Ängel, und ir
us siiner gwaltige Gschaar !
Loobed en, Sunnen und Mond,
und ir ali, ir glänzige Stérne !
Loobed en, Himel und Lüft
und ir Gwitter, won aberuusched !
Rüefed siin Namen uus,
uf siin Bifehl sind er worde.
Er tuet i heben und wiise
für immer und eebig,
nach siiner Ornid, siim Bschluß.



Ir uf der Ärde,
loobed de Hér,
und du, Walfisch,
du, Meer us der tüüfschte Tüüfi,
Sturmwind, Füür, Hagel und Schnee,
ir ali müend tue, wien er säit.
Bërg und Hügel und Böim
und ir Pflanze von alnen Arte,
zahmi und wildi Tier,
ir Würm und ir tifige Vögel,
König und Völcher,
Regänten und Richter zäntume,
Purschten und Mäitli,
ir alte Mannen und Chind,
ir müend en rüeme, siin Name,
er isch de gwaltigscht von alne,
und siini Gwalt und sii Macht
gaht über Himel und Wält.
Er git siim Volch siini Chraft
und hilft siine Frommen und Dienere,
alne, wo zuenem stönd.
Gott Loob und Dank !

De hundertachtievierz gischt Psalm

Überträgt vom Werner Morf

(Us: «Psalmen uf Zürüttütsch» (Zwingli-Verlag, Zürich))